

## **Hort Hainer Chaussee: Neubau für mehr Möglichkeiten**

**Dreieich.** In bereits vier Jahren greift der gesetzliche Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder, die schrittweise zunächst für die 1. Klassen und bis 2030 schlussendlich für alle Grundschul Klassen umgesetzt werden soll. Federführend bei der Grundschul Kinderbetreuung ist der Kreis, die Stadt ist bei der Umsetzung der Baumaßnahmen vor Ort involviert und trägt zwei Drittel der Kosten. Ziel der Stadt Dreieich ist es, die Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder in einem angestimmten Verfahren mit allen Beteiligten – also Kreis, Kommune, Träger und Schule – zu entwickeln.

Eine wichtige Einrichtung für die Betreuung der Schulkinder ist heute der städtische Hort in der Hainer Chaussee, in dem aktuell 50 Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Erk-Schule betreut werden. In enger Abstimmung mit dem Kreis hat die DreieichBau AöR im Auftrag der Stadt unter Berücksichtigung der zukünftigen Kinderzahl und Anforderungen die Planung eines Neubaus übernommen, in dem die Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder stattfinden soll. Dieser wird mit rund 1.000 Quadratmetern Nutzfläche in Zukunft mindestens 255 Grundschul Kindern Raum bieten. Eine Mensa, eine Küche, ein Ranzenraum sowie drei Gruppen- und zwei Betreuungsräume sowie diverse Funktionsräume wie Küche oder Büro- und Personalräume sollen entstehen. Das aktuelle Hortgebäude ist mit 50 betreuten Kindern zu klein, um unter Einbeziehung der Einrichtung für alle Grundschul Kinder der Ludwig-Erk-Schule den kommenden Anspruch auf Ganztagsbetreuung zu realisieren. Um die Betreuung von Schulkindern in Zukunft weiterhin nahe des Schulgeländes umsetzen zu können, wird daher das alte Hortgebäude aufgegeben und weicht dem Neubau.

Der Abbruch des alten Hortgebäudes ist beantragt und war für September 2023 geplant, die aktuellen Planungen gehen nun von Ende 2023 aus. Die Beteiligten befinden sich

derzeit in Abstimmungen, wie der Betreuungsbetrieb während der Bauzeit bestmöglich aufrechterhalten werden kann. Geplant ist, dass die Betreuung bereits im Rahmen dieser Interimslösung von der Hort- in die Schulkindbetreuung übergeht. Die betroffenen Eltern der im Hort Hainer Chaussee betreuten Kinder wurden bereits von der Stadt informiert.

„Der Neubau einer Betreuungseinrichtung auf dem Gelände der Ludwig-Erk-Schule ist erforderlich, um den Betreuungsbedarf und auch die Umsetzung des gesetzlichen Betreuungsanspruchs gewährleisten zu können“, erläutert Bürgermeister Martin Burlon.

„Wir wissen, dass solche Veränderungen bei einer lieb gewonnen und eingespielten Einrichtung für alle Beteiligten schmerzlich sind, leistet doch das Team des Hortes Hainer Chaussee seit vielen Jahren hervorragende Arbeit. Leider führt jedoch kein Weg am Neubau vorbei, um allen Anforderungen für eine solche Einrichtung zur ganztägigen Schulkindbetreuung gerecht zu werden.“ Auch mit Blick auf die pädagogischen Fachkräfte hat Bürgermeister Martin Burlon eine klare Botschaft: „Unser klares Ziel ist es, das Team des Hortes Hainer Chaussee auch künftig im pädagogischen Bereich als wichtigen Teil unseres kommunalen Betreuungsangebots bei uns zu wissen.“